

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 34

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

spektor unterstellt sind. Der Staat besoldet die Lehrerschaft und schafft das Schulmaterial an, die Stadt Genf sorgt für die Lokalitäten, Licht und Beheizung. Die Einrichtungskosten sind auf 15,000 Fr. und die jährlichen Ausgaben auf 25,000 Fr. berechnet. („Schweiz. Hdls.-Courier“.)

Neue Art Kirchenbau. Am 28. Oktober fand unter besonderer Feierlichkeit durch den König Albert von Sachsen in Dresden die Grundsteinlegung der Garnisonkirche statt, für welche der mit dem ersten Preise gekrönte Entwurf der Architekten Lossow und Krüger (Dresden) in Ausführung gebracht wird. Nach dem Programme sollten die Gesamtkosten 800,000 Mark nicht übersteigen; ferner sollte sich der Bau bei würdig monumentalster Ausbildung im Stil den Militärgebäuden der Albertstadt-Dresden anschließen. Das Hauptgewicht lag aber in der besonderen Eigentümlichkeit des Programms, daß zwei räumlich getrennte Kirchenräume, der eine für die evangelische und der andere für die katholische Gemeinde, unter einem gemeinschaftlichen Dache und mit einem gemeinsamen Turme vereinigt werden müssten. Es war dies eine Aufgabe, die bisher noch keinem deutschen Wettbewerbe zu Grunde gelegen hatte. Es gingen 40 Lösungen ein. Die neue Kirche wird 2000 Sitzplätze für den evangelischen und 413 für den katholischen Teil und einen Turm von 90 Meter Höhe erhalten. Die Ausführung erfolgt an den Außenfronten in reiner Sandsteinarbeit. Als Bauzeit sind drei Jahre bestimmt.

Eine Sonder-Ausstellung für Schulgesundheitspflege wurde am 3. November in den Räumen des Medizinischen Warenhauses in Berlin eröffnet. Die Ausstellung umfaßt in 10 Abteilungen alle die Schulgesundheitspflege betreffenden Gegenstände: Abteilung I: Schulbänke und Hausspülte. Abteilung II: Geradehalter und ähnliche Apparate. Abt. III: Gegenstände für Sauberhaltung der Schulträume. Abt. IV: Elektrische Beleuchtung und Schprüfung. Abt. V: Heizung und Ventilation. Abt. VI: Kloset und Schulbäder. Abt. VII: Schultafeln, Schreibmaterialien und Schriften. Abt. VIII: Schulmappen. Abt. IX: Hygienischer und naturwissenschaftlicher Unterricht. Abt. X: Körperliche Erziehung und Hausturmeräte. 83 auf dem Gebiete der Schulhygiene bekannte Aerzte und Industrielle hatten sich als Aussteller angemeldet.

Fürsorge für die Handwerker. Der Stadt Augsburg sind von drei verschiedenen Seiten Legate von nahezu einer Million Fr. zugegangen. Eines derselben (360,000 Fr.) bestimmt, daß aus den Renten bedürftige Arbeiter, Handwerker und deren Familien und Witwen unterstützt werden sollen.

Eine Fenster-Reinigungs-Anstalt hat die Glaser-Innung zu Berlin (Berlin C, Schinkelstraße 26) eingerichtet. Sie besorgt: Fachgemäßes Reinigen von Schaufenstern, Wohnung- und Fabrikfensterscheiben, Glasdächern &c. bei billigen Preisen und pünktlicher Bedienung. — So etwas wäre auch für Zürich und andere Schweizerstädte von Wert.

Eine neue Schulbank. Auf Veranlassung der Berliner Schulbehörde soll eine Klasse des Kölnerischen Gymnasiums versuchsweise mit der vom Oberbaurat Reitig neukonstruierten Schulbank ausgestattet werden. Derselben wird eine erstaunliche Summe von Vorzüglichkeiten nachgerühmt. Jeder Schüler kann seinen Platz ohne Störung seiner Nachbarn verlassen und wieder einnehmen, der Lehrer kann zu dem Schüler unmittelbar herantreten, die Masse der Schüler ist in kleinste Gruppen getrennt und die Schüler können nach Größe und Eigentümlichkeiten beliebig eingeteilt und gezeigt werden; die neue Bank hat ferner keine beweglichen Teile, welche durch Geräusch oder mangelhafte Beschaffenheit den Unterricht stören, jeder Schüler ist zur dauernden Geradehaltung des Oberkörpers gezwungen und die lang erstreute Möglichkeit einer gründlichen täglichen Reinigung von Bänken und Saalböden ist erreicht.

Der größte österreichische Reichsadler, welcher bisher in Eisen ausgeführt wurde, ist nach dem Entwurfe des Architekten Raimund Tezliger in Linz in der Wiener Kunstabstätte von W. Toman verfertigt worden. Dieser kolossale, in Eisen getriebene, $4\frac{1}{2}$ Meter hohe Reichsadler klafft nahezu 8 Meter, hat ein Gewicht von 600 Kilogramm und ist für den Portalabschluß der Reichsbrücke über den Inn bei Braunau-Passau bestimmt.

Selbst den Erfindern kommt nicht alles Notwendige auf einmal in den Sinn. So lasen wir auf einer Original- „Howe“-Nähmaschine folgende Patentdaten: Sept. 10. 1846, Aug. 24. 1858, April 2. 1867, Aug. 6. 1867, Dezbr. 20. 1870, Jan. 30. 1872. B.

Fach-Literatur.

Von dem bekannten und beliebten Lieferungswerke „Lehnhausen, Moderne Möbel-Neuheiten“ ist soeben Heft 14 erschienen. Inhalt: Vorlagen für doppelseitigen Comptoirschreibtisch und 3 verschiedene Herren-Schreibtische, nebst den nötigen Details in natürlicher Größe zur direkten Verwendung in der Werkstatt. Das Heft kann zum Preise von Fr. 8.— durch W. Senn jun., Zürich (Metropol) bezogen werden.

Die Lokomobilfabrik von Heinrich Lanz in Mannheim, vertreten in der Schweiz durch die Firma Fritz Marti in Winterthur, hat in diesem Jahre die Zahl 5000 der von ihr bisher angefertigten Lokomobile überschritten. Obwohl sie nicht die älteste Lokomobilfabrik Deutschlands ist, hat sie doch zuerst diese hohe Zahl erreicht und damit die Anerkennung der Gediegenheit, der Vollkommenheit und der Vorzüge ihrer Fabrikate gefunden.

Fragen.

479. Welches sind die zweckmäßigsten Ofen für ein Schuhzimmer von 212 m^3 Rauminhalt? Wer liefert solche und zu welchem Preise?

480. Wer liefert amerikanische Stellschrauben, aus Stahl oder aus Eisen gehärtet?

481. Wie stark müßte eine Turbine sein zu einer bestehenden Wasserleitung von 135 Meter Länge und 20 Meter Gefäß und einem Röhrendurchmesser von 20 cm und welches wäre das beste System? Bei kleinerem Wasserstande ist ein Motor vorhanden.

482. Gibt es einen Leim, mittelst welchem man Leder auf Niemenseichen befestigen kann und wo ist solcher zu beziehen?

483. Ist das Wicken mit Brunoleine der Haustüren zu empfehlen?

484. Wer liefert alle Profile Stäbchöbel für Schreiner?

484b. Welche Firma liefert Backöfen?

485. Welche Fabrik liefert Zimmeröfen (gezest)?

486. Wer liefert geeignete Langenbrenner für Petrolöfen?

487. Wer könnte beständig Ahorn-Flecklinge liefern, schön weiß und astfrei, 1. Qualität, von 10—20 cm Dicke, 40—60 cm breit, in Länge von 1—2 Meter?

488. In einem abgelegenen Walde beabsichtige ich vermittelst einer vorhandenen Wasserkraft eine kleinere Säge für ca. 3 Jahre Betrieb einzurichten. Die Wasserkraft ist etwas unbeständig und geht von 6—12 HP. Was ist dem provisorischen Charakter entsprechender, eine einfache Turbine oder ein oberflächiges Wasserrad? Wie viel HP sind erforderlich für einen einfachen Gang, wie viel für einen Vollgang mit 2—3 Blättern und wie viel für eine Drehholzrasse? Woher würde die Einrichtung am besten bezogen? Wo wäre event. eine ältere Sägeeinrichtung erhältlich, die noch in gutem Zustande wäre?

489. Wer liefert Ringe und Böden zu Spinnkannen?

Antworten.

Auf Frage **462.** Der Fragesteller wird ersucht, mit der Lack- und Farbenfabrik in Chur in Korrespondenz zu treten, da diese Fabrik in der Lage ist, ihm gewünschte Farbe zu liefern.

Auf Frage **462.** Wir teilen Ihnen mit, daß die beste Farbe zum Anstrich von Eisenbalzen die eigens zu diesem Zwecke erstellte „Anstrichfarbe für Eisen und Wellblech“ von Webers-Hafkenberg in Köln ist, dessen Vertretung wir besitzen. Das Kilo dieser Farbe kommt auf Fr. 2.— zu stehen. Weidmann u. Custer, Bleicherweg, Zürich.

Auf Frage 463. Wenden Sie sich an die Firma A. Gennet in Richterswil, welche stets großes Lager in diesem Artikel hält und bekanntlich sehr billig und gut liefert.

Auf Frage 466. Solche Werkzeugkästen liefert A. Gennet in Richterswil und stehen hierüber Zeichnungen und Preisslisten zur Verfügung.

Auf Frage 466. Ich lieferne komplett Werkzeugkästen in allen möglichen Größen von Fr. 15.— bis Fr. 150.— nach Auswahl mit nur prime Werkzeug als Spezialität. Sind bei mir vorrätig. Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Niederdorf 32, Zürich I.

Auf Frage 467. Wenden Sie sich gef. an die Firma Nünlist u. Wagner, Stampfenbachstraße 17, Zürich I.

Auf Frage 467. Wenden Sie sich an A. Bösch u. Sohn, mech. Flaschnerei, Flums.

Auf Frage 467. Wenden Sie sich an die Firma Nünlist u. Wagner, Stampfenbachstraße 17, Zürich.

Auf Frage 468. Die Maschinenfabrik A. Dehler u. Cie. in Marau liefert Rollbahnschienen und Wagen jeder gewünschten Konstruktion.

Auf Frage 468. Rollbahnschienen samt Wagen mietweise und kaufweise liefern billigst Roetschi u. Meier, Eisengasse 3, Zürich V.

Auf Frage 471. Ich habe schon viele Hebevorrichtungen erstellt, um zufließendes Wasser aus Steinbrüchen, Kellern oder Baugründen zu entfernen. Es gelang mir aber niemals, bei größeren Saughöhen einen ungehörten Gang von über längstens 10 Wochen zu erhalten. In den meisten Fällen trat schon nach 4—6 Wochen und zwar trotz Routine und tadeloser Dichtung der Leitungsschlüsse Stillstand ein und mußte entweder mit Nachfüllen oder vermittelst einer Pumpe wieder nachgeholt werden. Nur bei ganz kleinen Saughöhen, etwa bis zu 1 Meter und bei günstigen Gefällverhältnissen, ist man imstande, ein ununterbrochenes Funktionieren einer Hebevorrichtung zu erzielen. Die Hauptförderung verursacht die im Wasser enthaltene Luft. Bei kleinen Saughöhen vermag der atmosphärische Luftdruck dem abzuführenden Wasser eine solche Geschwindigkeit mitzutragen, daß die eingeschlossene Luft leicht abgeführt wird. Bei größeren Saughöhen leistet schon die aufsteigende Wassersäule dem Luftdruck einen großen Widerstand, fast ausnahmslos ist auch damit eine lange Abfuhrleitung notwendig, um das nötige Gefälle zu erhalten und hiervon wird die Reibung vermehrt. Beide Widerstände verursachen aber einen langsamem Gang des Wassers in der Heberleitung und hiervon wird es der im Wasser enthaltenen Luft möglich, sich im Bogen der Heberleitung nach und nach soweit anzusammeln, bis Stillstand eintritt. Dagegen kann man ohne allzugroße Schwierigkeiten vermittelst einer Saugpumpe, die im Pumpenschacht aufgestellt wird, das Wasser sowohl von diesem wie aus dem Quellschachte wegpumpen ohne irgend welche Nachhilfe und ohne Störungen. Ich anerbiete mich, ein bezügliches Pumpwerk mit unbedingter Garantie zu liefern. J. Hartmann, Mechaniker in St. Fiden.

Auf Frage 473. Defen für Fabriken liefert unter Garantie A. Bösch u. Sohn, mech. Flaschnerei, Flums.

Auf Frage 475. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Utr. Walter, Flaschnerei, St. Gallen.

Auf Frage 478. Wir liefern Ihnen Strickmaschinen unter Garantie für deren vorzügliche, solide Konstruktion und größte Leistungsfähigkeit. Preise und Näheres gerne zu Diensten. Schaffh. Strickmaschinenfabrik, Schaffhausen.

Auf Frage 478. So viel mir bekannt ist, liefert die Firma Ed. Dubied u. Co. in Couvet die besten Strickmaschinen. A. L.

Nachtrag zu den Fragen.

490. Wie viel Kraft erhält man von Wasser, beim niedrigsten Wasserstand noch 40 Utr. per Minute? Und ein wie großes Reservoir ist erforderlich für stündige Arbeitszeit? Gefäß 34 Meter. Röhrenleitung 1350 Meter. Wie große Röhren sind erforderlich? Wäre eine Turbine oder Wassermotor zweckmässiger? Eventuell wer erstellt solche Anlagen?

491. Wer fertigt Bade-Defen mit Petrol- oder anderer billiger Feuerung? Gas ausgeschlossen.

Submissions-Anzeiger.

Schulbänke. Für das Schulhaus in Burgau (Flawyl) sind 16 neue 3plätzige Schulbänke benötigt. Erstellungsofferten einzusenden bis Ende November spätestens beim Gemeindeschulpfleger in Flawyl, der auch nähere Auskunft erteilt.

Kranken- und Absonderungshaus. Die Krankenstube von Konolfingen in Groß-Höchstetten schreibt die Erstellung eines neuen Krankenhauses nebst Absonderungshaus obenher dem Dorfe Groß-Höchstetten zur öffentlichen Konkurrenz aus. Pläne und Voranschläge nebst Bedingnisheft liegen beim Unterzeichneten auf. Eingaben für den ganzen Bau oder einzelne Abteilungen desselben (Geb., Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner-, Schlosser-, Gipser- und Hafnerarbeit) sind bis und mit 31. Dez. 1895 fürsprech Bühlmann, Präsident einzureichen.

Straßenbau. Die Gemeinde Oberegg (Appenzell J.-Rh.) ist willens, die Straßenbaute Hagen-Landmark, 12 Fuß breit, in

Akkord vergeben zu lassen. Plan, Kostenberechnung, samt Baubeschreibung können auf der Bezirkskanzlei eingesehen werden. Alleinliegende Unternehmer dieser Straßenbaute können ihre Anmeldungen samt beigelegter Übernahmsofferte bis zum 30. November 1895 bei Hrn. Hauptmann Seb. Breu, Egg in Oberegg einreichen.

Straßenbau. Der Gemeinderat Grabs (St. Gallen) eröffnet freie Konkurrenz für die Ausführung eines Teilstückes der Grabserbergstrasse; Länge rund 500 m, Voranschlag rund Fr. 14,000.—. Pläne, Vorausmaße, Bauvorschriften und Vertragssbedingungen können beim Gemeindamt Grabs eingesehen werden. Die Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Grabserbergstrasse“ versehen, bis spätestens den 22. November beim Gemeinderat Grabs einzurichten.

Die Erd-, Maurer-, Zimmer- und Schlosserarbeiten für die Errichtung der Einsiedlungen bei dem eidg. Zeughaus und dem Centralkleidermagazin auf dem Beundenfeld bei Bern. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Direktion der eidg. Bauten (Bundeshaus Weißbau, Zimmer Nr 97, Bern, zur Einsicht aufgelegt. Übernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten verschlossen, unter der Aufschrift: „Angebot für Arbeiten auf dem Beundenfeld bei Bern“ bis und mit dem 15. November nächsthin franco einzureichen.

Kathol. Kirchenbau Buchs (St. Gallen). Grab, Maurer-, Steinhauer-, Giechter-, Zimmer-, Schieferdecker-, Spengler-, Schmied-, Schlosser-, Glaser- und Schreinerarbeiten. Pläne und Bauvorschriften können bei Herrn J. Brand, Apotheker in Buchs, eingesehen werden. Verschlossene Pauschalangebote für alle obigen Arbeiten sind bis am 8. Dezember an hochw. Herrn Ed. Ebnet, Kaplan in Gamé, abzugeben.

Schulhausbaute Wyla. Sämtliche Schreiner-, Parquerie-, Maler- und Hafnerarbeiten. Pläne, Vorausmaß und nähere Bestimmungen können eingesehen werden beim Präsidenten der Baukommission, Herrn Herm. Lüssi, welcher diesbezügliche Eingaben bis zum 19. November entgegennimmt.

Exposition nationale suisse, Genève 1896. Adjudication des Passerelles sur routes. Les entrepreneurs désirant soumissionner la construction des quatres passerelles sur routes destinées à relier entre elles les différentes parties de l'Exposition, sont informés qu'ils peuvent prendre connaissance des plans et du cahier des charges chez Monsieur George Autran, ingénieur de l'Exposition, aux Casernes. Les soumissions devront porter la mention „Soumission pour les passerelles sur routes“ et être déposées à la Chancellerie de l'Exposition, Avenue du Mail 20, avant le Mercredi 20 Novembre, à midi.

— Division de l'industrie. Le Comité central met au concours la fourniture et la pose des vélums du Bâtiment de l'industrie. On peut se procurer le programme et les plans du concours, ainsi que tous autres renseignements utiles auprès de Monsieur F. de Morsier, Architecte spécial de la Division, No. 5 rue Petitot, à Genève. Les soumissions devront être déposées avant le Samedi 30 Novembre 1895 à la Chancellerie de l'Exposition, 20 Chemin du Mail, à Genève.

Neues Käseriegelgebäude. Näheres bei Schori, Präsident, der Käseriegelgenossenschaft Wierenwy, Et. Bern, bis 20. November.

Stellenausschreibungen.

Am kantonalen Technikum in Winterthur wird auf Beginn des Sommersemesters 1896 eine **Lehrlinie für Baufachler** zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besoldung bei 26 wöchentlichen Unterrichtsstunden beträgt Fr. 4—5000 per Jahr. Schriftliche Anmeldungen unter Beilegung der Ausweise über wissenschaftliche und praktische Fähigung, sowie eines curriculum vitae sind an die Erziehungsdirektion, Herrn Regierungsrat J. E. Grob in Zürich, zu richten bis zum 30. November.

III. schweiz. Handwerkerzeitung

Zürich I. (Metropol)

N.B. Alle Correspondenzen an unser Blatt bitten wir wie obenstehend zu adressieren!

Schwarze u. farbige Tuche, Halblein, Buxkins, Cheviots u. Kammgarne

zu Herren- u. Knabenanzügen u. Überziehern, p. Mtr. à Fr. 1.90—16.85 versendet franco an Private direkt ins Haus

Settinger & Cie., Stoff-, Versandhaus, Zürich.

Neueste Musterauswahlen in Herren- und Damenkleiderstoffen, Baumwollstoffen von 18.5 Cts. an bereitwilligst franco. Buxkin-Resten zu ganzen Anzügen, Hosen und Überzieher billigst.